

fernen, das ebenso im Schönbornschen Besitz ist. Ein Brunnen könnte auf der Fläche errichtet werden, für die Wege schlug er Granitpflaster vor. Otto Hünnerkopf unterstützte den Vorschlag mit dem Brunnen, zumal ein Bach in unmittelbarer Nähe liegt.

#### Gemeinde trägt Folgelasten

Zweiter Bürgermeister Stöcker teilte mit, dass es für die neue Gestaltung der Fläche Zuschüsse gebe. Um den Abbruch des Hauses muss sich das Haus Schönborn kümmern, die Anlage der Grünfläche und deren Unterhaltung muss die Gemeinde später übernehmen.

Ein genauer Zeitpunkt, wann mit dem Abriss begonnen wird, wurde in der Sitzung nicht genannt.

## Keine Extras für Lastwagen

### Parkplatzbau abgelehnt

**WIESENTHIED** (ast) Der Antrag eines Privatmannes zur Errichtung von Parkplätzen für Lastwagen stieß im Wiesentheider Gemeinderat auf einhellige Ablehnung. Es gebe im Industriegebiet nicht nur Parkflächen für die Brummis, sondern auch einen Autohof mit befestigten Parkplätzen, hieß es als Begründung in der Sitzung.

Hintergrund ist, dass die Gemeinde auf größeren öffentlichen Plätzen, wie an der Steigerwaldhalle, oder am Sportzentrum, das Abstellen der größeren Lastzüge verboten hat. Der Privatmann hatte angefragt, ob die Gemeinde nicht eine Fläche für sieben bis zehn Lastwagen erstellen würde. Sein Arbeitgeber würde eine kleine Miete bezahlen, hieß es im Schreiben.

In ihren Beiträgen wiesen Gemeinderäte und zweiter Bürgermeister Wolfgang Stöcker auf das Industriegebiet hin, wo die Gefährte abgestellt werden könnten. Gemeinderat Michael Rückel vertrat die Ansicht, dass man Häuslebauern beim Bauen von Wohnhäusern eininhalb Stellplätze pro Wohneinheit vorschreibe. Also könne man nicht für eine Firma umsonst eine umzäunte Fläche bereitstellen.

Fragen stellen. Wie lange sie für ein Buch brauche, oder ob sie auch die Bilder male, die in den Werken mit eingefügt sind, fragte das junge Publikum. Oder welches Buch sie am schönsten finde, das sie selbst geschrieben habe.

Sehr wahrscheinlich dürften die 28 Werke, welche in der Wiesentheider Bibliothek von Marliese Arold sind, in nächster Zeit häufig ausgeliehen werden. Da war sich jedenfalls Maria Ott von der Gemeinde sicher, die für die Bücherei im ehemaligen Pfarrhaus verantwortlich ist. Sie und ihr Team zeigten sich zufrieden mit dem Zuspruch des Publikums beim Jubiläum.

Zur letzten Veranstaltung ist am Samstag, 20. September, 20 Uhr, das Café Sehnsucht zu hören.



Die Kinderbuchautorin Marliese Arold las aus ihren Werken in der Carl-Stumpf-Bücherei in Wiesentheid, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. FOTO ANDREAS STÖCKINGER

## Mit Julia und Volldampf zur Kirchweih

*Steigerwald-Express während des Kreisheimattages im Landkreis Kitzingen unterwegs*

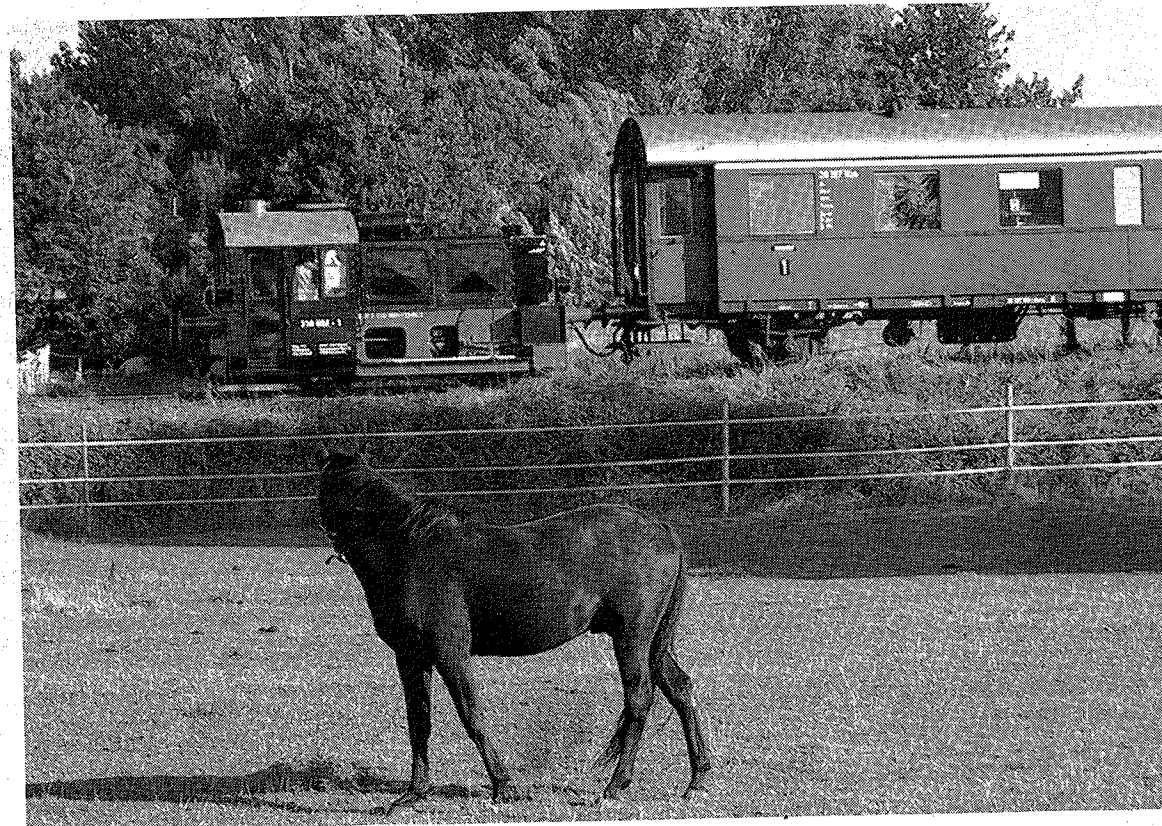
**WIESENTHIED** (cst) „Genuss in vollen Zügen“ lautete das Motto der letzten Fahrt des Steigerwald-Express am 14. September anlässlich des Kreisheimattages in Prichtsenstadt. So pendelte der Sonderzug an diesem Tag insgesamt fünf Mal zwischen Gerolzhofen und Kitzingen-Et washäusern. Zur Freude der Mitglieder des Steigerwald-Express-Fördervereins waren die Züge gut gefüllt.

Vorbereitungen zum nächsten Fahrtag am Sonntag, 28. September, anlässlich der Kirchweih in Wiesentheid sind bereits im vollem Gange. Unter anderen wird eine Weinprobe im Zug angeboten. Interessenten werden gebeten sich vorab anzumelden.

### Das letzte Stück im Bus

Wegen der bestehenden Blindgängerverdachtsfläche ist der Abschnitt Großlangheim und Et washäusern gesperrt, so dass in diesem Abschnitt ersatzweise ein Busverkehr eingerichtet wird. Der Bus fährt bis zum Bahnhof Kitzingen, so dass auch eine Verbindung vom oder zum VGN möglich ist.

Gezogen wird der Zug von der vereinseigenen Kleinlok Julia. Die Personenwagen aus den 30er Jahren stammen von der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte in



Da staunt nicht nur das Pferd: Wie in alten Zeiten dampft der Steigerwald-Express durch die Landschaft – das nächste Mal zur Wiesentheider Kirchweih. FOTO FÖRDERVEREIN

Würzburg. Und wie auch bei den letzten Fahrten wird für Speis und Trank im Zug gesorgt.

Für die Sonderfahrten wird Personal gesucht. Interessenten melden sich unter ☎ (01 60) 72 02 393 melden.

Mehr Informationen (auch zum genauen Fahrplan) unter [www.steigerwald-express.de](http://www.steigerwald-express.de)

## Zu Fuß und mit dem Fahrrad

### Wallfahrt am Sonntag

**GROSSLANGHEIM/RÖDELSEE** (eas) Am Sonntag, 21. September, lädt die Pfarreien-Gemeinschaft Großlangheim-Rödelsee zu ihrer jährlichen Wallfahrt nach Dettelbach ein.

Wie es in einer Mitteilung heißt, mach sich die erste Fußgruppe um 7 Uhr ab der Kirche in Rödelsee auf den Weg. Um 7.45 Uhr schließen sich die übrigen Wallfahrer ab der Kirche von Großlangheim an.

Eine Fahrradgruppe fährt um 8.45 ebenfalls in Großlangheim los und schließt sich ab der Fähre in Mainsondheim der Fußwallfahrt an. Gemeinsam geht es dann zur Wallfahrtskirche hinauf, wo um 10.45 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst gefeiert wird. Nach der Mittagspause geht es um 14 Uhr mit dem Auszug wieder auf den Heimweg. Die Wallfahrt endet gegen 16.30 Uhr in der Kirche von Großlangheim.

## Auf den Spuren der Fledermäuse

### Ferienstapaktion

**OBERSCHWARZACH** (fg) Ganz im Zeichen der Fledermaus stand eine Ferienstap-Aktion der Gemeinde Oberschwarzach. 35 Kinder begaben sich auf die Spuren der Tiere. Gleich zu Beginn fütterte Betreuerin Nicola Dahmen zwei Fledermäuse, die sie in den vergangenen Wochen zu Hause aufgezogen hatte. Danach sahen die Kinder einen Film über Fledermäuse und durften aus Bastelbogen Fledermaus-Modelle ausschneiden und zusammenbauen. Nach einer kurzen Erklärung über die Aktivitäten dieser kleinen Tiere ging es ins Freie, um den Fledermäusen direkt nachzuspüren. Mit einem Detektor machte Matthias Mann, ehrenamtlicher Fledermausschützer im nördlichen Landkreis Kitzingen, die für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbaren Ultraschallgeräusche der Fledermäuse hörbar. Zusätzlich spürte er eine Wasserfledermaus auf und verfolgte ihren Flug über das Wasser mit dem Scheinwerfer.